

Liebe Leserinnen und Leser,

der 28. April diesen Jahres (2023) war ein sehr aufregender Tag, da uns hier der Besuch von dem Politiker Peter Lehnert von der CDU sowie den Politikerinnen Annabell Krämer von der FDP, Beate Raudies von der SPD und Eka von Kalben von dem Bündnis 90/die Grünen erwartete. Wie wir den Tag erlebt haben würden wir euch gerne berichten.

Wie bereits vorher mit Herrn Both abgesprochen, versammelte sich die Klasse 9b gemeinsam mit dem Wipo-Profil des E-Jahrgangs pünktlich um kurz nach neun im Forum unserer Schule.

Hier warteten auf uns vier große Gruppentische auf denen jeweils ein Plakat lag. Anschließend mussten sich beide Klassen gleichmäßig an den vier Tischen verteilen und jeweils einen Gruppensprecher wählen, welcher später noch eine wichtige Rolle gespielt hat.

Zudem behandelte jeder Tisch eine spannende Frage rund um Schleswig-Holstein, die später den einzelnen Politikern gestellt wurde. Diese Frage wurde gut erkennbar auf das vorliegende Plakat geschrieben. Die Klasse 9b hat wenige Wochen zuvor die Fragen gemeinsam mit Herrn Both im Wipo Unterricht erarbeitet.

Welche im Anschluss nach Kiel geschickt wurden, sodass sich die Politiker auf die Konversationen mit den Schülerinnen und Schülern vorbereiten konnten.

Um 9:15 Uhr ging es dann endlich los und wir alle lauschten gespannt den Politikern, welche sich zu Beginn vorstellten. Nun verteilten sich auch diese an den vier Tischen und begannen mit dem Beantworten der Fragen.

Tisch 1 befasste sich mit der Frage: „Kann der Lebensstandard in SH verbessert werden und wie?“

Tisch 2 mit der Frage: „Ist SH wirtschaftlich gut aufgestellt?“

Tisch 3 besprach die Frage: „Soll das Schulsystem in naher Zukunft verbessert werden?“

Und der letzte Tisch die Frage: „Kann der ÖPNV im Kreis Pinneberg verbessert und Bürger motiviert werden auf Bus und Bahn umzusteigen?“

Die Politiker hatten jeweils zehn Minuten Zeit, um über die Frage zu sprechen, bevor sie zum nächsten Tisch routieren mussten. Die geführten Gespräche waren sehr interessant sowie spannend.

Außerdem hatten die Schülerinnen und Schüler keine Angst weitere Fragen zu stellen, um tiefer in das Themengebiet einzutauchen.

Gegen 10 Uhr kündigte Herr Both eine kurze Pause an, in der wir uns sofort mit unseren Freunden über alles austauschten. Nach der Pause ging es dann unmittelbar mit den Gesprächen weiter.

Kurz vor Schluss stellte jeder Gruppensprecher die Ergebnisse seiner Gruppe vor.

Frau Raudies (SPD) beantwortete die vier Fragen folgendermaßen:

1. Frage: „Fokuss auf Wohnraum und Grünfläche.“ sowie „Konsum sollte trotzdem eingeschränkt werden.“

2. Frage: „landwirtschaftlich sind wir gut aufgestellt, erneuerbare Energie wächst, jedoch sind wir industriell schlecht aufgestellt, da nur 14% gut bezahlt werden.“

3. Frage: „Das Schulsystem sollte sich immer wieder anpassen.“

BRUNNEN

„Es ist wichtig sich in der Schule wohl zu fühlen.“

4. Frage: „Ja natürlich, selbstverständlich!“, „mehr Busse und engere Taktung.“, „gute Ausstattung, um Bürger zu motivieren mehr auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.“

Frau von Kalben (Bündnis 90/die Grünen) beantwortete die vier Fragen folgendermaßen:

1. Frage: "Wir sollten den Fokus auf die Natur legen, aber SH hat gute Chancen."

2. Frage: "Wirtschaftlich sind wir gut aufgestellt, viel Tourismus und viele kleine Firmen, welche sehr wichtig für den Großhandel sind."

3. Frage: "Wir suchen Lösungen für den Lehrermangel.", "Es gibt viele Bildungsunterschiede und Probleme."

4. Frage: "Ja, auf jedenfall!", "Verlässlicher werden, damit die Bürger motivierter sind, auf Bus und Bahn umzusteigen."

Frau Krämer (FDP) beantwortete die vier Fragen folgendermaßen:

1. Frage: "Nachhaltigkeit bedeutet auch Ökologie, wir sollten mit weniger mehr erreichen!"

2. Frage: "Wirtschaftlich sind wir nicht gut aufgestellt, aber bei dem Thema Tourismus und Gesundheitswesen sind wir gut aufgestellt."

3. Frage: "Unser Ziel ist allen Schülern die selben Möglichkeiten zu bieten (Digital v. Sozial).", "Es sollte kein so hoher Druck in den Schulen sein."

4. Frage: "Ja natürlich kann es verbessert werden!", "Unser Ziel ist es nicht die Bürger zu irgendetwas zu drängen, wenn ein gutes und attraktives Angebot vorliegt, steigen die Bürger von selbst um."

Herr Lehnert (CDU) beantwortete die vier Fragen folgendermaßen:

1. Frage: "Fokus sollte auf der Gesundheitsversorgung liegen.",

"Bei dem Thema Stromversorgung, sind wir gut aufgestellt."

2. Frage: "Deutschland ist gut durch die Corona-Pandemie gekommen, dadurch hat sich die CO₂ Bilanz verringert.", "Unser Tourismus ist sehr gut!"

3. Frage: "Es gibt momentan wenige Diskussionen über Veränderung und Verbesserung des Schulsystems.", "Deutschland profitiert von guten Schulausbildungen."

4. Frage: "Wir sind ständig dabei den ÖPNV zu verbessern!", "der nächste Schritt muss das Digitalrufsystem sein, sowie das Weiterbilden der Senioren bei dem Thema digital."

Nachdem vortragen der Ergebnisse hat Frau Krämer (FDP) noch einmal dazu aufgerufen wählen zu gehen, da jede Stimme zählt. Wir finden das es sehr gut war dies noch einmal zu erwähnen!

Außerdem sind wir dankbar, dass Herr Both all das organisiert hat, sodass wir persönlich mit den Politikern ins Gespräch kommen konnten. Hierbei haben wir bemerkt, dass auch die Politiker Menschen sind, so wie wir alle.

Der Tag war sehr aufregend und wir würden ihn gerne nochmals erleben.

Unsere Klasse freut sich ebenfalls bereits auf das gemeinsame fahren nach Kiel mit Herrn Both, sodass wir uns Vorort einmal alles erleben können!